

GLOSSAR Deutsch für ausländische Ärztinnen und Ärzte

A	
abduzieren	von der Längsachse wegbewegen
abflachen, sich ~	flach, geringer werden (z.B. der Atem: leicht und kurz werden)
Abführmittel, -s	den Stuhlgang beschleunigendes Mittel, Laxativum
Abgeschlagenheit, -e	subjektives Gefühl einer allgemeinen Leistungsschwäche auf Grund physiologischer/pathologischer Ursachen
Abstinenz, -e	Enthaltbarkeit, Enthaltung vom Alkohol
Abstrich, -r	Entnahme von Absonderungen der Schleimhaut/von Wunden für eine mikroskopische/bakteriologische Untersuchung
abstützen, sich ~	Halt geben (z.B. mit den Armen)
abtasten	vorsichtig mit den Händen absuchen
Abusus, -r	Missbrauch, missbräuchliche Verwendung
abwischen	etwas durch Wischen säubern, putzen
Achillessehnenreflex, -r	Triceps-surae-Reflex
Achsel, -e	Höhle zwischen Brust, Oberarm und Schulterblatt
Achselhöhle, -e	die Grube unter dem Schultergelenk, Hautfalte zwischen Brustwand und Oberarm
Aerosol, -s	unsichtbare, feste oder flüssige Schwebstoffe in Luft und Gasen
Aortenaneurysma, -s	Aussackung der Hauptschlagader
After, -r	Anus
Allergie, -e	Überempfindlichkeit gegen bestimmte Stoffe
Alopezie, -e	Kahlheit, Haarlosigkeit
amputieren	einen Körperteil (bes. ein Bein, einen Arm) operativ abtrennen
analgetisch	schmerzstillend
Anamnese, -e	Vorgeschichte einer Krankheit, Angaben über frühere Krankheiten und über Erkrankungen in der Familie
Anästhesie, -e	Ausschalten der Schmerzempfindung durch Narkose oder lokale Schmerzbetäubung (z.B. bei Operationen); Fehlen von Schmerz
Anfall, -r	Ausbruch, plötzliches Auftreten einer krankhaften Erscheinung
Anisokorie, -e	Pupillendifferenz, unterschiedliche Pupillenweite
Anlass, -r	etwas, wodurch eine Handlung, Haltung, ein Vorgang ausgelöst wird
anschwellen	dicker werden, an Umfang zunehmen
anspannen	straff machen (z.B. Muskeln)
Antigen, -s	artfremder Eiweißstoff, der im Blut von Mensch (und Tier) die Bildung von Antikörpern anregt
antiphlogistisch	entzündungshemmend

antipyretisch	fiebersenkend
anwinkeln	so biegen, dass es einen Winkel bildet (z.B. den Arm, das Bein)
Appendektomie, -e	operative Entfernung des Wurmfortsatzes, Blinddarmoperation
Archiv, -s	geordnete Sammlung von Schriftstücken, Dokumenten, Akten
Armbeuge, -e	Innenseite des Ellenbogengelenks
Armvene, -e	Vena brachialis
aufrufen	den Namen eines Einzelnen aus einer Menge zu einem bestimmten Zweck (laut) rufen (z.B. Patienten einzeln ~)
Augeninnendruck, -r	physikalischer Druck auf die Auginnenwand, Tensio
ausleeren	einen Behälter, ein Gefäß leer machen
Ausscheidung, -e	ausgeschiedenes Produkt des Stoffwechsels (z.B. Harn, Kot)
Auswurf, -r	Sputum
asthenisch	schlankwüchsig
Atemnot, -e	Dyspnoe
axillar	die Achselhöhle (axilla) betreffend
B	
Ballaststoffe, -e (Pl.)	kaum verwertbare, pflanzliche Bestandteile der Nahrung, die der Anregung der Darmtätigkeit dienen
Ballondilatation, -e	Aufdehnung eines Gefäßes oder Hohlorgans mittels Ballonkatheter
bandagieren	mit Bandagen umwickeln
Bandscheibe, -e	Knorpelverbindung zwischen zwei Wirbeln
Bandscheibenvorfall, -r	Hernia disci intervertebralis
Bauch, -r	Abdomen
Bauchdecke, -e	die beim Menschen vordere Begrenzung des Bauches
Bauchspeicheldrüse, -e	Pankreas
Beatmung, -e	künstliche Belüftung der Lunge
Becher, -r	henkelloses Trinkgefäß
Becken, -s	Pelvis
Beckengürtel, -r	fest mit der Wirbelsäule verbundenes Stützgerüst bei (vierfüßigen) Wirbeltieren
Beeper, -r	"Piepser", kleine Anlage, mit der Personen durch einen Signalton gesucht werden
Befund, -r	Ergebnis einer Untersuchung
Beklemmung, -e	bedrückendes, ängstliches Gefühl
Benommenheit, -e	leichteste Form einer quantitativen Bewusstseinsstörung
Bereitschaft, -e	sofort zur Verfügung stehen

beschriften	etwas mit einer Aufschrift, einen Zusatz versehen
Beschwerde, -e	körperliches Leiden, Schmerz
bestreichen	etwas auf etwas streichen
Betäubung, -e	Zustand der Empfindungslosigkeit bei operativen oder diagnostischen Maßnahmen
Bettbezug, -r	auswechselbare Hülle aus Stoff, mit der ein Federbett oder eine Steppdecke bezogen werden
Bettlaken, -s	(auch: Betttuch); großes Tuch, das über die Auflagematratze im Bett gelegt wird
Bettträsen, -s	unwillkürlicher Harnabgang im Schlaf, Enuresis nocturna
Bettzeug, -r	Bettwäsche, Deckbetten, (Stepp)decken, Kissen
beugen (sich ~)	sich nach unten biegen, aus der aufrechten Stellung in eine nach vorn/unten geneigte übergehen lassen
bevorzugen	für etwas/jemanden eine Vorliebe haben, mehr Gefallen finden als
Bewusstlosigkeit, -e	Verlust des Bewusstseins
beziehen	etwas mit einem dafür vorgesehenen Stoff, Überzug versehen, mit frischer Bettwäsche versehen
Bindegewebe, -s	Gewebe, das den Körper stützt und die Räume zwischen den Organen ausfüllt
Blähung, -e	vermehrtes Auftreten von Gasen in Magen und Darm, Flatulenz
Blase, -e (Harnblase)	Vesica urinaria
Blasenentzündung, -e	Entzündung der Harnblase, Cystitis
Blasenkatheter, -r	zur Harnblasenkatheterisierung und zur Harnableitung
Blasenstein, -r	Zystolith, Calculus vesicae
blass (aussehen)	nicht die natürliche menschliche Gesichtsfarbe haben
Blinddarm, -r	Intestinum caecum
Blutfett, -s	Lipide im Blut
Blutgerinnung, -e	Koagulation
Blutung, -e	Hämorrhagie
Brechreiz, -r	das Gefühl, erbrechen zu müssen
Brei, -r	dickflüssig gekochte Speise
Brustkorb, -r	die knöcherne Umhüllung der Brusthöhle mit Brustbein, Rippen und Brustwirbeln, Thorax
Brustwirbelsäule, -e	Dorsal vertebrae, Thoracic vertebrae
Bürste, -e	Gerät mit Borsten zum Reinigen und/oder Glätten
Butterfly	Venenverweilkanüle, eine Form der Kanüle zur Infusion oder Blutentnahme
C	
Cholesterin, -s	in den Zellen vorkommende, für den Stoffwechsel wichtige organische Verbindung
Cholezystektomie, -e	operative Entfernung der Gallenblase

Coxarthitis	Coxitis, Hüftgelenkentzündung
D	
Darm, -r	Intestinum crassum (Dickdarm) + Intestinum tenue (Dünndarm)
Darmträgheit, -e	Obstipation
Deformität, -e	größere Abweichung der Gestalt des Körpers/eines Körperteils vom üblichen Erscheinungsbild
dehnbar	elastisch
Dekan(in), -r/e	Leiter(in) einer Hochschulfakultät
Dekubitus, -r	das Wundliegen, Nekrose- und Geschwürbildung bei längerer Bettlägrigkeit durch chronische Druckeinwirkung
Demenz, -e	Dementia
Deodorant, -s	kosmetisches Mittel gegen Körpergeruch
Diastole, -e	rhythmische Erweiterung der Herzkammern (auf die Kontraktion/Systole folgend)
Dickdam, -r	Intestinum crassum
diffus	nicht klar abgegrenzt, verschwommen
Drainage, -e	Ableitung von Flüssigkeit aus dem Körper
dumpf(e Schmerzen)	unklar, gedämpft
Dünndarm, -r	Intestinum tenue
Durchblutung, -e	die hämodynamische Aktivität, der Blutfluss in den versorgenden Blutgefäßen eines Gefäßes
Durchfall, -r	Diarrhoe
durchschlafen	ohne Unterbrechung schlafen
Duschgel, -s	gallertartiges, wasserreiches Kolloid zum Duschen
Dyspnoe, -e	Atemnot, Kurzatmigkeit
Dysurie, -e	Dysuria, schmerzhaftige Miktion
E	
eigenverantwortlich	in eigener Verantwortung handeln
Einlauf, -r (Klistier, -s)	das Einbringen einer größeren Flüssigkeitsmenge durch den After in den Darm zur Reinigung, künstlichen Ernährung u.a.
einreiben	durch Reiben etwas auf etwas (die Haut) auftragen
Einstich, -r	das Einstechen (mit einer Nadel); Stelle, an der eingestochen worden ist
Einweisung, -e	die Einlieferung eines Patienten
Eisenmangelanämie, -e	sideropenische Anämie, Anaemia oligosideraemica
Eiter, -r	aus weißen Blutkörperchen, Zelltrümmern und Serum bestehendes entzündliches Exsudat
eitrig	purulent

EKG, -s	Elektrokardiogramm = diagnostischen Zwecken dienende graphische Darstellung der Bewegung der Herzmuskelströme
Emesis, -e	Erbrechen
endokrine(e Drüsen)	Drüsen mit innerer Sekretion
entzündungshemmend	die Entzündung verlangsamen, bremsen, erschweren; antiphlogistisch
Erbkrankheit, -e	familiär gehäuft auftretende Krankheit
Erbrechen, -s	eine reflexartige Körperaktion, die zu einer Entleerung von Magen- und Darminhalt führt
erbrechen	(den Mageninhalt) durch den Mund entleeren, sich übergeben
erschlaffen	schwach, schlaff werden
erschöpft	am Ende der Kräfte sein, vollkommen und anhaltend ermüdet
Erstickung, -e	Suffocatio
Erstmanifestation, -e	erstmaliges Erkennbarwerden einer zwischenzeitlich klinisch nicht wahrnehmbaren Krankheit
ertasten	durch Fühlen wahrnehmen, erkennen
examiert(e Schwester)	einen (staatlichen) Abschluss durch eine Prüfung haben
Extension, -e	Ausdehnung, Streckung
F	
Famulant, -r	Praktikant im Krankenhaus
Fehlgeburt, -e	Abortus
femoral	den Oberschenkelknochen betreffend
Ferment, -s	in lebenden Zellen gebildeter Stoff, der für bestimmte chemische Umwandlungen im Körper notwendig ist; Enzym
fiebersenkend	die Körpertemperatur vermindern
Filmtablette, -e	Tablette mit einem dünnen Überzug eines Polymers, kann magensaftresistent sein
Filtrat, -s	durch Filtern geklärte, gereinigt Flüssigkeit
Fingerkuppe, Fingerbeere, -e	Spitze, Ende des Fingers
Finger-Nasen-Versuch, -r	Koordinationstest
Fissur, -e	Spalte, Riss
fleckig	mit Flecken versehen, beschmutzt, nicht sauber
Flügel, -r	Teil eines zwei- oder mehrteiligen (symmetrischen) Ganzen (z.B. der linke Lungen~)
Formular, -s	vorgedrucktes amtliches Formblatt (für Angaben, Beantworten von Fragen usw.)
Fortpflanzung, -e	die Vermehrung, die Erzeugung von Nachkommen
freimachen	den Körper zur ärztlichen Untersuchung entblößen (= die Kleidung ausziehen)
Frotteetuch, -s	Hand-, Badetuch aus Frottee (= Gewebe mit gekräuselter, nicht glatter Oberfläche)
füttern	einem (kranken) Menschen oder einem Säugling/Kind Essen in den Mund geben

G	
Galle, e	Bilis, Fel
Gallenblase, -e	Vesica fellea/biliaris
Gallengang, -r	der Galle transportierende Weg
Gallenblasengang, -r	Cysticus
Gastroskopie, -e	Magenspiegelung
Gebärmutter, -e	Uterus
Gebärmutterhöhle, -e	Hohlraum der Gebärmutter
Gebiss, -s	Gesamtheit der Zähne eines Menschen (eines Tieres)
Gefäße, -e (<i>meist Pural</i>)	röhrenförmiges Gebilde im Körper von Lebewesen in dem das Blut, Lymphe fließt
Gefäßverschluss, -r	Verlegung des Lumens eines Gefäßes, z.B. durch Embolie oder Thrombose
Gehirn, -s	bei Menschen und Wirbeltieren im Innern des Schädels gelegener wichtigster Teil des Zentralnervensystems, Cerebrum
Gehirnerschütterung, -e	Commotio cerebri
Gehirnwasser, -s	Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit, Liquor cerebrospinalis
Gelenk, -s	Articulatio
Gelenkerguss, -r	Hydarthrose, Hydrops articularis
Gesäß, -s	die untere Fortsetzung des Rückens, Nates, Regio glutealis
Geschmacksempfindung, -e	die Wahrnehmung von Geschmack
Geschmacksknospe, -e	Geschmacksorgan der Zunge
Geschwür, -s	entzündeter und eiternder Bereich der Haut oder Schleimhaut
Gesichtslähmung, -e	Fazialisparese
Gicht, -e	in Schüben verlaufende Erkrankung mit erhöhter Harnsäurekonzentration im Blut
Gipsbett, -s	aus Gips modellierte Schale zur Ruhigstellung des Rumpfes, der Wirbelsäule oder Kopfes
Gleichgewicht, -s	Ausgleich von Kräften
Grätschsitz, -r	das Sitzen mit seitwärts gespreizten Beinen
Graubrot, -s	aus Roggen- und Weizenmehl hergestelltes Mischbrot
Grimmdarm, -r	Colon
gurgeln	mit zurückgebogenem Kopf einen Schluck einer Flüssigkeit im Rachen in Bewegung bringen, den Rachenraum spülen
Gürtelrose, -e	Herpes zoster
H	
habilitiert	berechtigt zum Lehren an der Universität

Halsschlagader, -e	Arteria carotis
Hämatom, -s	Bluterguss
Hämostaseologie, -e	Lehre von der Blutgerinnung
Handgelenk, -s	Articulatio manus, Articulatio carpi
Harnblase, -e	Vesica urinaria
Harndrang, -r	bewusst wahrgenommenes Bedürfnis, durch Miktion Urin abzulassen
Harninkontinenz, -e	Unfähigkrit, Harn in der Blase zurückzuhalten
Harnröhre, -e	Urethra
Hautfalte, -e	vertiefte, unregelmäßig geformte Linie in der Haut
hauswirtschaftlich(e Arbeiten)	(Arbeiten im) Haushalt
Hebamme, -e	ausgebildete, geprüfte Geburtshelferin
heiser	rau, klanglos (Stimme)
hemmen	eine Bewegung verlangsamen, verzögern, zum Stillstand bringen
Hernie, -e	Austritt von Eingeweiden aus der Bauchhöhle
Herzbeutel, -r	Pericardium
Herzbeutelamponade, -e	Auffüllen des Herzbeutels mit Blut oder Exsudat
Herzinfarkt, -r	Myokardinfarkt, AMI (= acute myocardial infarction)
Herzkranzgefäß, -s	Arteria coronaria
Herzschrittmacher, -r	implantiertes Gerät, durch elektrische Impulse werden die Herzkammern zu ausreichender rhythmischer Kontraktion gebracht
Heuschnupfen, -r	durch Pollenallergie ausgelöste Entzündung der Nasenschleimhaut und Übergreifen auf die oberen Luftwege
hibbelig (<i>umgangssprachlich</i>)	unruhig, nervös, ungeduldig
hochkrepeln	die Ärmel, Hosenbeine nach oben rollen
hochwertig	von großem Wert, sehr wertvoll
Hohlraum, -r	geschlossener, leerer Raum
Hornhautentzündung, -e	Keratitis
Hüfte, -e	Körperregion zwischen dem oberen Teil des Oberschenkelknochens und dem oberen Rand des Beckens, einschließlich der Hüftgelenke, Coxa
Hüftgelenk, -s	Articulatio coxofemoralis/coxae
Hysterektomie, -e	operative Gebärmutterentfernung
impfen	Impfstoff in jmds. Körper bringen, um Immunität gegen einen bestimmten Krankheitserreger zu erzeugen
Inappetenz, -s	Appetitlosigkeit, Appetitverlust

Infektarthritis, -e	akute Gelenkentzündung
Infektion, -e	Übertragung von Krankheiten durch Krankheitserreger
infraclavicular	die Gegend unterhalb des Schlüsselbeins (Clavicula)
Infusion, -e	tropfenweises Einführen einer größeren Flüssigkeitsmenge in Gewebe oder Blutbahn des menschlichen Körpers
inguinal	Leiste/Leistengegend betreffend
Inhalation, -e	Einatmen von heilkräftigen Dämpfen
Insuffizienz, -e	eingeschränkte Funktionsfähigkeit bzw. unzureichende Leistung einer Körperfunktion/eines Organs (-systems)
Insulinschock, -r	übersteigerte Insulindosis bei Diabetikern
ischämisch	mangelhaft oder nicht durchblutet
Isokarie, -e	gleiche Pupillenweite beider Augen
Irritation, -e	Reiz, Erregung
J	
Juckreiz, -r	Pruritus
K	
Kanüle, -e	Hohlnadel an einer Injektionsspritze
Kapillarblut, -s	aus den Haargefäßen des Körpers gewonnenes Blut
Kartoffelpüree, -s	Brei aus gekochten zerdrückten Kartoffeln und Milch
Katheter, -r	starres oder biegsames, stab- oder röhrenförmiges Instrument aus Metall/Plastik zur Einführung in Gefäße, Hohlorgane bzw. Hohlräume
Kettenraucher, -r	Konsument von Tabakwaren, der nahezu unablässig raucht
Keuchhusten, -r	Tussis convulsiva
Kittel, -s	einem Mantel ähnliches Kleidungsstück, das bei der Arbeit über der Kleidung getragen wird
kitzeln	durch leichtes Berühren des Körpers einen Reflex (Lachen, Schreien, Zuckungen) erzeugen
Klaustrophobie, -e	Raumangst
Klistier, -s	Einführung einer Flüssigkeitsmenge in den Mastdarm zur Entleerung des Darms bei Verstopfung (vgl. Einlauf)
Klopfschall, -r	bei der Perkussion einer Körperpartie/eines Gewebes auftretende Schwingungen, akustisch wahrnehmbar
Knäckebrötchen, -s	knuspriges, hartes, leicht verdauliches, in flachen Scheiben gebackenes Vollkornbrot
kneten	etwas mit den Händen durch Drücken bearbeiten (die Bauchmuskeln ~)
Kniegelenk, -s	Articulatio genus
Kniekehle, -e	Fossa poplitea

knien	Körperhaltung, bei der man die Unterschenkel anwinkelt und das Körpergewicht auf einem Knie oder beiden Knien ruht
Kniescheibe, -e	Patella
Knorpel, -r	festes elastisches Bindegewebe, das das Skelett stützt
knorp(e)lig	mit Knorpeln versehen oder durchsetzt
Kolik, -e	Colica, intermittierende, krampfartige Schmerzen
Koloskopie, -e	Darmspiegelung
komatös	in tiefer Bewusstlosigkeit
Kompott, -s	mit Zucker gekochtes Obst, Nachtisch
Kompresse, -e	warmer oder kalter feuchter Umschlag
konfluierend	zusammenfließend, zusammenlaufend
konsultieren	zu Rate ziehen, um Rat fragen
Kontaktlinsen, -e (<i>Plural</i>)	Haftschalen, -gläser; als Brillenersatz dienende dünne, durchsichtige Kunststoff- oder Glasschalen mit Linsenschliff
kontaminiert	verunreinigt, infiziert
Kontinenz, -e	Fähigkeit, Urin oder Stuhlgang zurückzuhalten
Kontraktion, -e	Zusammenziehen (eines Muskels)
Kontraktur, -e	Dauerverkürzung eines Muskels mit daraus folgender Gelenkfehlstellung
Kontrastmittel, -s	Mittel zur Verbesserung der Darstellung von Strukturen und Funktionen des Körpers
krabbeln	mit raschen Bewegungen kriechen (Kleinkind)
Krampf, -r	unwillkürliche, zuweilen schmerzhafte Zusammenziehung der Muskeln
Krampfader, -e	Varix, Varize, -e
Kreislauf, -r	Blutzirkulation im Körper, Blutkreislauf
Krümel, -r	ein sehr kleines von einem größeren Ganzen abgebrochenes unförmiges Stück
Kurzsichtigkeit, -e	mangelhafte Funktion des Auges: auf normale und weitere Entfernung wird das Bild unklar; Ggs. Weitsichtigkeit
Kyphose, -e	rückwärts gerichtete Krümmung der Wirbelsäule
L	
labil; I. Gesundheitszustand	schwankend, leicht störrisch, nicht widerstandsfähig
Lanzette, -e	kleines Stechinstrument, das als Hilfsmittel zur Kapillarblutgewinnung eingesetzt wird
Läsion, -e	Verletzung, Wunde, Störung der Funktion eines Organs
Leber, -e	Hepar
Leiste, -e	Inguen
Leistenbruch, -r	Hernia inguinalis
Leitsymptom, -s	wichtigstes Zeichen einer Erkrankung

Lendenwirbelsäule, -e	Lendenabschnitt der Wirbelsäule, der oberhalb des Kreuzbeines liegt
Liege, -e	gepolstertes Möbelstück zum Liegen ohne Rückenlehne
lividblass	blassbläulich, bläulich verfärbt
Logopädie, -e	Wissenschaft von den Sprachstörungen und ihren Heilungen
Lordose, -e	nach vorn gerichtete Krümmung der Hals- und Lendenwirbelsäule
Lunge, -e	Pulmo
Lungenentzündung, -e	Pneumonie
Lungenkrebs, -r	Bronchialkarzinom
lutschen	in den Mund stecken und daran saugen, im Mund zergehen lassen
Lymph, -e	Gewebsflüssigkeit
Lymphknoten, -r	Nodus lymphoideus
lymphoblastische Leukämie, -e	Unterform der akuten myeloischen Leukämie
M	
Magengeschwür, -s	Ulcus ventriculi
Magenschleimhautentzündung	Gastritis
manuell	mit der Hand ausgeführt
Mattigkeit, -e	Müdigkeit, Erschöpfung, Kraftlosigkeit
mazeriert	aufgequollen, aufgeweicht
Medioclavicularlinie, e	Linia medioclavicularis
Meniskus, -r	nicht geschlossener Ring aus sichelartigen Knorpelstücken im Kniegelenk
Menü, -s	festgelegte Speisenfolge, Essen mit mehreren Gängen
Metacarpophalangeal Gelenke	Articulationes metacarpophalangeae, Gelenke zwischen Mittelhand und Fingern
Messlatte, -e	langer hölzerner oder metallener Messstab (zur Größenmessung)
Milz, -e	Splen, Lien
Miosis	Pupillenverengung
MTA, -e	(<i>Abkürzung</i>) medizinisch-technische Assistentin
Mullbinde, -e	Verbandsbinde aus Mull
Mumps, -r	Parotitis epidemica
Mutterkuchen, -r	Placenta
Mutterleib, -r	mütterlicher Leib als Ort der Entwicklung des Embryos
Muttermal, -s	Naevus
Mydriasis	Pupillenvergrößerung

N	
nachvollziehen	sich in die Gedanken/Vorstellungen eines anderen hineinzusetzen und es verstehen
Naht, -e	Wiedervereinigung von Geweben nach traumatischer oder operativer Durchtrennung
Narbe, -e	Cicatrix
Nasenennebenhöhle, -e	Sinus paranasales
Nausea	Übelkeit, Brechreiz
Nekrose, -e	lokaler Zell- oder Gewebstod im lebenden Organismus
Nichte, -e	Tochter der Schwester, des Bruders, der Schwägerin, des Schwagers
Niere, -e	Ren
Nierenentzündung, -e	Glomerulonephritis
normosom	von normalem Körperwuchs
Notaufnahme, -e	Stelle im Krankenhaus zur Akutversorgung in Notfällen
nüchtern	ohne gegessen und getrunken zu haben
Nykturie	vermehrtes nächtliches Wasserlassen
O	
Oberbauch, -r	Epigastrium
Oberschenkel, -r	Femur
Oberschenkelhalsfraktur, -e	Schenkelhalsfraktur, Femurhalsfraktur
Objektträger, -r	kleine Glasplatte, auf die das im Mikroskop zu untersuchende Präparat (Objekt) gelegt wird
Ödem, -s	Oedema, Wasseransammlung im Gewebe
ödematös	im Unterhautzellgewebe durch Wasseransammlung aufgeweicht
Ohnmacht, -e	eine kurz anhaltende Bewusstseinsstörung verursacht durch einen vorübergehenden Sauerstoffmangel
Ohrensausen, -s	klingendes oder sausendes Geräusch im Ohr
Ohr läppchen, -s	aus fleischigem Gewebe bestehender Zipfel am unteren Rand der Ohrmuschel
okkult(es Blut)	verborgen, versteckt
OP	(Abkürzung) Operation, Operationssaal
Ordination, -e	ärztliche Verordnung
Osteoporose, -e	Knochenschwund, Alterserscheinung der Knochen
Orthopnoe, -e	im Liegen auftretende sehr starke Atemnot

P	
paarig	paarweise angeordnet, doppelt vorhanden
Pankreatitis	Bauchspeicheldrüsenentzündung
Parameter, -r	Konstante, von der die Funktion usw. abhängt und sich die Gestalt der Funktion verändert
Parathesie, -e	nicht schmerzhaft empfindung im Versorgungsgebiet eines Hautnervs (z.B. Kribbeln, Jucken, Kältegefühl ...)
Parese, -e	Schwäche eines Muskels/einer Muskelgruppe
Patientenverfügung, -e	eine schriftliche Verfügung im Voraus durch eine Person für den Fall, dass diese ihren Willen nicht mehr wirksam erklären kann - besonders im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder medizinischer Maßnahmen
perianal	in der Umgebung des Anus
Perücke, -e	Nachbildung des Kopfhaares aus künstlichem oder natürlichem Haar zum Aufsetzen
Pflaster, -s	Heilmittel aus klebend gemachtem, sterilem, antiseptischem Stoff zum Bedecken von Wunden oder Befestigen von Verbänden
Pflegekraft, -e	Angehörige(r) des mittleren medizinischen Personals
Pharyngitis	Rachenschleimhautentzündung
physiologisch	zu den Lebensvorgängen gehörend
Pickel, -r	kleine Erhebung auf der Haut
Pinsel, -r	Werkzeug mit Griff und Borsten zum Auftragen von Flüssigkeit
Platzwunde, -e	Vulnus lacero-contusum, Riss-Quetschwunde
Polytrauma, -s	Kombination mehrerer lebensbedrohlicher Verletzungen
Praemedikation, -e	Verabreichung von Medikamenten (Beruhigungs- und schmerzlindernde Mittel) zur Vorbereitung eines operativen Eingriffs
progredivent	fortschreitend, zunehmend
Prophylaxe, -e	Gesamtheit der Maßnahmen, die dazu dienen, eine Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes durch Krankheiten oder auch Unfälle zu verhindern
Prostatahyperplasie, -e	gutartige Vergrößerung der Prostata, meist mit Miktionsbeschwerden
Prothese, -e	künstliche fehlende Glieder oder Organteile
Puls, -r	durch rhythmische Zusammenziehungen des Herzens erzeugter leichter, fühlbarer Schlag der Arterien
Pulsation, -e	Prozess zwischen Ausdehnen und Zusammenziehen
Punktion, -e	Einstechen in einen Hohlraum des Körpers, um diagnostisches Material zu gewinnen
pürieren	etwas zu Brei machen
Pustel, -e	Pustula, Eiterbläschen
pyknisch	untersetzt, stämmig
Q	

Querlage, -e	geburtshilfliche Lageanomalie des Kindes im Mutterleib
Quetschung, -e	durch Druck entstandene Verletzung
R	
Rachen, -r	Pharynx
Rasselgeräusch, -s	Rhonchi, über der Lunge auskultierbare rhythmisch schwankende Geräusche, Ursprung in den Bronchien
Regelblutung, -e	die periodische Blutung aus dem Endometrium der Gebärmutter
Reiz, -r	etwas, was von außen auf den Organismus, d.h. seine Organe, Gewebe und Zellen, einwirkt
Reizhusten, -r	anhaltender Hustenanfall
Reizung, -e	Tätigkeit des Reizens
Reflex, -r	unwillkürliche, rasche Reaktion des Körpers auf einen Reiz
Refluxoesophagitis, -e	Entzündung der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
rektal	zum Mastdarm gehörend, durch den Mastdarm
resorbieren	bestimmte Stoffe aufnehmen, aufsaugen
Retardtablette, -e	Tablette mit einer verlangsamten Freisetzung der Wirkstoffe
Rezept, -s	schriftliche Anweisung eines Arztes an einen Apotheker zur (Herstellung und) Abgabe eines Arzneimittels
Rezeptor, -r	Organ zur Aufnahme von chemischen, mechanischen, thermischen und Lichtsinnesreizen
Riechfeld, -s	Gebiet mit Riechzellen an der oberen Nasenmuschel und der Nasenscheidewand in jeder Nasenhälfte
Rippe, -e	Costa
Röhrchen, -s	kleines, dünnes, an einem Ende offenes Rohr
Rollhügel, -r	Trochanter
Röteln, -e (<i>Plural</i>)	Rubella
Rückenmark, -s	innerhalb des kanalartigen Hohlraumes zwischen 1. und 2. Lendenwirbel liegender Teil der Zentralnervensystems
Rumpf, -r	Körper ohne Kopf und Gliedmaßen
rupturiert	gebrochen, gerissen
S	
Säugling, -r	Kind, das durch Stillen an der Mutterbrust oder Flaschennahrung ernährt wird
Schädel, -r	Knochengerüst des Kopfes, Cranium
Scheide, -e	Vagina
Schienbein, -s	Tibia
Schilddrüse, -e	Glandula thyroidea
Schilddrüsenüberfunktion, -e	Hyperthyreose

Schlaganfall, -r	Apoplexia cerebri
Schlauch, - r	flexible Leitung, um feste, flüssige oder gasförmige Stoffe zu transportieren
Schleim, -r	Mucus
Schleimhaut, -e	Hautschicht innerer Organe, die Schleim (wässrig aussehende Flüssigkeit von Drüsen und Zellen) absondert, Tunica mucosa
schlucken	Nahrung oder Medikament vom Mund in den Magen gelangen lassen
Schmerzlinderung, -e	Verringerung, Milderung des Schmerzes
schmerzstillend	analgetisch
(nach Luft) schnappen	mit offenem Mund keuchend atmen
Schnupfen, -r	Erkältungskrankheit mit Entzündung der Nasenschleimhaut und Absonderung einer schleimigen Flüssigkeit
Schock, -r	durch mangelhafte Sauerstoffversorgung (Hypoxie) von Geweben charakterisiertes klinisches Syndrom, ein lebensbedrohlicher Zustand
Schonhaltung, -e	spontane unnatürliche Körperhaltung, um Schmerzen zu vermeiden
schorfig	mit eingetrocknetem, verkrustetem Wundsekret bedeckt
Schulterblatt, -s	Scapula
Schultergürtel, -r	von beiden Schulterblättern und Schlüsselbeinen gebildeter Teil des Skeletts
Schuppenflechte, -e	Psoriasis
Schüttelfrost, -r	Febris undularis
schwammig	weich, aufgedunsen
schwanger (sein)	die Geburt eines Kindes erwartend, in anderen Umständen sein
schwankend	von einem mittleren Wert abweichend
Schweigepflicht, -e	Pflicht zur Verschwiegenheit, Verbot, Privatgeheimnisse zu offenbaren
Schweiß, -r	Sudor
Schweißausbruch, -r	plötzliches übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose)
Schwindel, -r	Vertigo
Schwellung, -e	Größenzunahme eines Körpergewebes oder Organs, z.B. bei Entzündungen oder bösartigen Neubildungen (Tumor)
Sectio caesarea	Kaiserschnitt, -r
Sedativum, -s	Beruhigungsmittel
Sehne, -e	weiße, derbe straffe Fasern, die den Ansatz eines Muskels mit einem Knochen verbinden
Sehnenscheidenentzündung,-e	Entzündung der Sehnenscheide nach Überanstrenung oder Sehnenzerrung
Sinnesorgane, -e (<i>Plural</i>)	Haut, Auge, Ohr, Nase, Mund
Skelett, -s	Knochengerüst
Skoliose, -e	Seitabweichung der Wirbelsäule von der Längsachse
Sodbrennen, -s	Pyrosis, brennendes Gefühl in der Speiseröhre und der Magengrube durch gastroösophagealen Reflux von Mageninhalt
somnolent	bewusstseinsgetrübt

Sonde, -e	stabförmiges oder schlauchförmiges Instrument zum Austasten von Körperhöhlen/-gängen oder zum Einbringen/ Entnehmen von Flüssigkeiten
soporös	schwere Bewusstseinsbeeinträchtigung
Spatel, -r	schmaler, flacher Stab zum Aufstreichen von Salbe, zum Herunterdrücken der Zunge bei Halsuntersuchungen
Speicheldrüsen, -e (<i>Plural</i>)	Glandulae salivariae
Speichenschlagader, -e	Arteria radialis
Speiseröhre, -e	Oesophagus
Sperma, -s	Samenflüssigkeit (von Mensch und Tier)
Spermium, -s (<i>Pl. Spermien</i>)	Samenfaden, Samenzelle, männliche Geschlechtszelle
Sphinktertonus, -r	Spannungszustand eines Schließmuskels
Spinalnerv, -r	Nerv des Rückenmarks
sprühen	viele kleine, fein verteilte Tröpfchen, in zerstäubter Form etwas an eine bestimmte Stelle bringen
spucken	Speichel mit Druck aus dem Mund ausstoßen
stauen	durch Behinderung zum Stehen kommen, sich ansammeln (z.B. das Blut hat sich im Herzen gestaut)
stechen	einen spitzen Gegenstand in die Oberfläche von etwas, jemanden drücken, stoßen
stechend(e Schmerzen)	wie Stiche wirkende Schmerzen (z.B. in der Brust)
steril	keimfrei
ST-Hebungen, -e	Anhebung der ST-Strecke über die isoelektrische Linie, EKG-Infarktzeichen
stillen	Ernährung des Kindes aus der Brust der Mutter/Amme
Stirn, -e	Frons
Stoffwechsel, -r	Gesamtheit der chemischen Umwandlung, denen körpereigene Stoffe und Nährstoffe unterworfen sind
stolpern	beim Gehen/Laufen an eine Unebenheit stoßen, dadurch den Halt verlieren und möglicherweise fallen
Stomabeutel, -r	Beutel für Kot bei einem künstlichen After (bei einer Operation)
straff	sehr fest
Streckbett, -s	Zug- oder Druckvorrichtung, durch die der Körper in bestimmter Richtung gehalten wird, z.B. bei Verkrümmungen
strecken	etwas, besonders ein gebeugtes Glied des Körpers, in eine gerade Haltung bringen
Stress, -r	Belastung, die der Körper durch zu lang dauernde oder unangemessene Reize und schädigende Einflüsse erhält
streuen	werfen/fallen lassen und über eine Fläche verteilen
Stuhl, -r	(<i>Kurzform für</i>) Stuhlgang
Stuhlgang, -r	Ausscheidung von Kot
Stütze, -e	Gegenstand, Pfahl, Pfosten, Balken, der einer Sache, jemanden Halt gibt
subkutan	unter der Haut befindlich; unter die Haut verabreicht
Sulcus, -r	Furche, Rinne
Suspension, -e	schwebende Aufhängung

Systole, -e	Zusammenziehung des Herzmuskels
T	
Taubheitsgefühl, -s	Hypästhesie durch mangelnde Durchblutung oder Nervenschädigung
Teerstuhl, -r	Meläna
Therapie, -e	Heilbehandlung, Krankenbehandlung
Thrombose, -e	eine Gefäßerkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel (Thrombos) in einem Gefäß bildet
Toilettenartikel, -e (<i>Plural</i>)	Artikel, die zur Körperpflege gehören
Tonsillektomie, -e	operative Mandelentfernung
Traktion, -e	Zug, Ziehen
tränken	etwas, sich mit einer Flüssigkeit vollsaugen lassen
Trommelfell, -s	Membrana tympanica, Myrinx
Tropen, -e (<i>Plural</i>)	Klimazone auf beiden Seiten des Äquators
Tropf, -r	medizinisches Gerät zur Verabreichung einer Infusion
Tupfer, -r	Wattebausch zum Abwischen von Blut- oder Eitertropfen
TVT	tiefe Venenthrombose
U	
Übelkeit, -e	Nausea
übergewichtig	ein hohes Körpergewicht in Relation zur Körpergröße
Überweisung, -e	schriftliche Benachrichtigung bei Weiterleitung eines Kranken zu einem Facharzt zur weiteren Behandlung
Ulcus cruris	Unterschenkelgeschwür
Umkleideschrank, -r	Schrank mit Kleidung zum Umziehen
Unterschenkel, -r	Crus
V	
Varicosis, -e	ausgedehnte Krampfaderausbildung
Vase, -e	Gefäß (aus Ton, Porzellan oder Glas) für Schnittblumen
vegetativ	das autonome Nervensystem betreffend
Venenentzündung, -e	Phlebitis
Verdacht, -r (auf)	Vermutung, Annahme
Verfärbung, -e	das Annehmen einer anderen Farbe

Venenthrombose, -e	Phlebothrombose
verordnen	bestimmen, dass jemand etwas einnimmt oder tut
arterieller Gefäßverschluss	Systemerkrankung der Arterien, verursacht durch atherosklerotische Einengung der Gefäße
verschränken, Arme~	kreuzweise legen oder stellen
verschreiben	ein Rezept ausstellen
Verspannung, -e	unnatürlicher Zustand der Rückenmuskeln
vesikulär	die Hautbläschen betreffend
Visus, -r	Sehschärfe, Sehstärke
Viszeralchirurgie, -e	Chirurgie der Eingeweide
Verstopfung, -e	Obstipation
verwertbar	kann noch genutzt werden
Verwirrtheit, -e	von eingeschränkter Orientierung gekennzeichnete Form der Denkstörung, oft durch hirnanorganische Veränderungen verursacht
Viertel, -s (umgangssprachlich)	Glas Wein
Visite, -e	Krankenbesuch zwecks Untersuchung
Völlegefühl, -s	drückendes, unangenehmes Gefühl eines übervollen Magens
W	
Wadenkrampf, -r	Krampf in der Wade (Musculus gastrocnemius) und am Fuß
walken	etwas durch Kneten, Drücken bearbeiten
Wandung, -e	Hülle, die einen Hohlraum flächenförmig umschließt
Wasserlassen, -s	Harn/Urin ausscheiden
Weitsichtigkeit, -e	Störung des Sehvermögens: nahe gelegene Gegenstände werden nicht scharf erkannt (vgl. Kurzsichtigkeit)
widerstandsfähig	fähig, um Gegenwehr, Abwehr zu leisten (z.B. gegen Krankheitserreger)
Wirbelsäule, -e	Columna vertebralis
wölben, sich~	sich in einem Bogen spannen, sich krümmen
Wucherung, -e	Zunahme des Gewebsvolumens
Wundsekret, -s	abgesonderte Flüssigkeit einer Wunde
Wurmfortsatz, -r	Appendix vermiformis
X	
X-Chromosom, -s	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind weiblich ist

Y	
Y-Chromosom, -s	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind männlich ist
Z	
zerknittert	in ungleichmäßige Falten gedrückt, zerdrückt
zervikal	zum Hals oder Halsteil eines Organs gehörend
Zunge, -e	Lingua
Zwerchfell, -s	Muskelplatte, die Bauchhöhle und Brustraum voneinander trennt, Diaphragma
Zyste, -e	flüssigkeitsgefüllter Hohlraum, Kystis
Zystoskopie, -e	Blasenspiegelung